

zu treffen. Bei den Aufsätzen ist auf kurze Fassung zu drängen. Bei nötigen Befugnisse, dies durchzusetzen, besitzt der Redaktionsausschuss. — Der Ausschuss ist mit den Absichten des Vorsitzenden Sachverstand einverstanden.

Herr Krausch berichtet über St. rer. Meroving. (Beilage A), sowie über die Lex Saliica (ebenda).

Auf Antrag des Hrn. Krausch wird beschlossen, dem am 2. Januar d. J. nach 21-jähriger Tätigkeit ausgeschiedenen Mitarbeiter Hrn. Prof. Lortson den Dank der Zeitschriftredaktion auszusprechen und ihm auch käuflich ein Freixemplar des N. A. zukommen zu lassen.

Herr Lebigue in Paris, dem für den Fall der Fortsetzung seiner — ausgezeichneten — Arbeiten für die Monumenta das Delisle'sche Freixemplar der Monumenta zugesandt war, hat in einem Brief an Herrn Krausch die Weiterarbeit für die Monumenta abgelehnt. Herr Omont in Paris hat Auskünfte auf Ersuchen geschickt. Herr Krausch regt an, das Mon. - Freixemplar Herrn Omont zuzugewenden. Auch Zustimmung des Ausschusses lehnt der Vorsitzende diese Anregung als verfehlt auf das Entschiedenste ab.

Daran anschliessend berührt der Vorsitzende die Pläne an, die er verhat, um die Auslandsverbreitung ~~insbesondere mit Frankreich~~ anzuknüpfen. Sympathien besitzt Deutschland aus welchen Gründen immer nur in Italien und beim Vatikan. Die vornehmste Aufgabe des Historischen Instituts in Rom werde es sein, die wissenschaftliche Verbindung mit dem Ausland wiederherzustellen. In diesem Zweck wolle er einen jungen